

STADTGESPRÄCH

Eine Information der CDU Kelsterbach
Ausgabe Juni 2010



Liebe Kelsterbacherinnen,
liebe Kelsterbacher,

Sie halten hiermit die neue Ausgabe des CDU Stadtgespräches in der Hand. Wir möchten Sie heute wieder über unsere Sicht der Dinge informieren. Ein Thema ist zum Beispiel die Absicht von SPD und Grünen, in der Kreisverwaltung eine neue, zusätzliche Stelle zu schaffen. Mehr dazu auf der Rückseite.

Die CDU Fraktion im Stadtparlament stellt in der nächsten Sitzung einen Antrag, um den Kelsterbacher Bürgern die Mitarbeit an der Entwicklung ihrer Heimatstadt weiter zu vereinfachen. Wir möchten eine Änderung der Satzung der Stadtverordnetenversammlung herbeiführen, um die Möglichkeit einer Fragestunde von Bürgerinnen und Bürgern in den Ausschüssen zu ermöglichen. So erhalten Sie als Einwohner Kelsterbachs die Möglichkeit, Ihre Fragen direkt an den Magistrat zu stellen.

Ein großes Anliegen von uns ist es, Sie in unsere weitere Arbeit stärker einzubeziehen. Deshalb möchten wir Sie dazu aufrufen, uns Ihre Meinung über notwendige Veränderungen in Kelsterbach, Ihre Wünsche oder Anliegen mitzuteilen. Nutzen Sie hierfür gerne auch unsere Internetseite: www.CDU-Kelsterbach.de.

Zu guter Letzt möchten wir Sie einladen, bei uns mitzuarbeiten. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns zukünftig bei unserer Arbeit für Kelsterbach, aber auch in der CDU, unterstützen würden und Mitglied in der CDU Kelsterbach werden würden. Dafür haben wir Ihnen einen Mitgliedsantrag auf der Rückseite abgedruckt. Einfach ausfüllen und an uns zurückgeben.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie schon heute schöne Sommermonate. Genießen Sie die Zeit.

Ihre Kelsterbacher CDU

Uwe Albert - Vorsitzender

CDU lehnt zusätzliche hauptamtliche Stelle im Kreis ab

Die Kelsterbacher CDU lehnt ebenso wie die CDU auf Kreisebene die Schaffung einer dritten hauptamtlichen Stelle in der Kreisverwaltung ab. „Bei einem Haushaltsdefizit von 36 Millionen Euro und der Erwartung sinkender Einnahmen sollte nicht über eine Vergrößerung der Verwaltungsspitze nachgedacht werden“, so Uwe Albert, Vorsitzender des CDU Stadtverbandes. Die CDU Kelsterbach ruft alle Kreistagsabgeordneten auf, die Schaffung der zusätzlichen Stelle abzulehnen. „Finanziert wird das Ganze spätestens nach der Kommunalwahl durch eine Erhöhung der Kreisumlage“, mutmaßt Albert. Dies bedeutet weiter steigende Ausgaben für Kelsterbach.

Ziel dieser Stelle ist nach Ansicht der CDU lediglich, jedem Koalitionspartner der rot-grünen Koalition im Kreistag in Groß-Gerau einen hauptamtlichen Posten zukommen zu lassen. Nachdem Thomas Will, bisheriger erster Kreisbeigeordneter nun zum Landrat gewählt wurde, soll Walter Astheimer (Grüne) ihm auf diesem Posten folgen. Aber auch die SPD im Kreis besteht auf einen hauptamtlichen Posten und will den Riedstädter Bürgermeister Gerald Kummer zum Kreisbeigeordneten wählen lassen. Bereits vor ca. eineinhalb Jahren wurde mit der Schaffung von Posten im Kreis Groß-Gerau begonnen. Im Riedwerke-Vorstand wurde für den Grünen Astheimer eine zusätzliche Vorstandsstelle neu geschaffen. Die Streichung dieser Stelle jetzt als Einsparung zu verkaufen, um ihn als Kreisbeigeordneten neu anzustellen, ist Augenwischerei.

Vorbereitungen auf die Kommunalwahl 2011 sind angelaufen

Vorstand und Fraktion der Kelsterbacher CDU haben mit den ersten Vorbereitungen auf die im Jahr 2011 anstehende Kommunalwahl begonnen. Bereits im März diesen Jahres trafen sich alle zu einem Klausur - Wochenende im Kloster Engelthal.



Mit Hilfe von Roland Seel, ehem. Bürgermeister von Schwalbach/Ts., wurden die ersten Punkte für die weitere Arbeit, aber auch für die Vorbereitung des Wahlprogrammes ausgearbeitet. Fortgesetzt wurde die Vorbereitung in einer weiteren Sitzung unter der Leitung von Kristian Furch. Hauptthema war hier der städtische Haushalt und die Möglichkeiten der Steuerung durch Zielvorgaben. Weitere Termine sind zurzeit in Vorbereitung.

Wenn Sie uns mit Themenvorschlägen unterstützen wollen, senden Sie diese einfach per E-Mail an info@CDU-Kelsterbach.

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge.



Auf geht's! So werden Sie Mitglied.

Ich beantrage die Aufnahme in die Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) und erkläre, dass ich keiner anderen Partei oder anderen politischen, mit der CDU konkurrierenden Gruppierung oder deren parlamentarischen Vertretung angehöre.

Frau Herr Name _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ, Wohnort _____

E-Mail _____

geboren am _____ Staatsangehörigkeit _____

Datum, Ort _____ Unterschrift _____

Ich zahle einen Monatsbeitrag von _____ Euro.
(Selbstschätzungstabelle s. Rückseite)

Als Aufnahme spende zahle ich _____ Euro.

Die Aufnahme erfolgt durch den für Sie zuständigen Kreisverband.

Wir würden Sie gern näher kennenlernen.

Die nachfolgenden Angaben sind freiwillig.

ledig selbstständig/freiberuflich Hausfrau/Hausmann
 verheiratet Angestellte(r) Schüler(in)
 Ehepartner ist CDU-Mitglied Arbeiter(in) Student(in)
 Beamter/Beamtin Rentner(in)
 Auszubildende(r) arbeitsuchend

Geburtsort _____ Religion/Konfession _____ Telefon/Mobil _____

Beruf _____ ehrenamtliche Funktionen, Ämter, Mitgliedschaften _____

Die hier erhobenen personenbezogenen Daten dienen ausschließlich der Parteiarbeit und werden von der CDU zum Zweck parteiinterner Daten- und Textverarbeitung elektronisch gespeichert, verarbeitet und genutzt. Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten an die Gliederungen, Vereinigungen und Sonderorganisationen der CDU sowie an die Konrad-Adenauer-Stiftung für die Übersendung von Einladungen und Informationsmaterial weitergegeben werden. Dieses Einverständnis kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Geworben durch: _____

Damit es für Sie einfach wird.

Hiermit erkläre ich mich bis auf Widerruf damit einverstanden, dass die CDU meinen Mitgliedsbeitrag

monatlich vierteljährlich halbjährlich jährlich,
bzw. die oben genannte Aufnahmespende einmalig von meinem Konto

Konto-Nr. _____

Geldinstitut _____

BLZ _____

mittels Lastschrift einziehen lässt.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____